

Wir sind daheimgeblieben . . .

Wir sind daheimgeblieben,
Die andern sind im Krieg.
Sie haben uns geschrieben,
Sie kämpfen Sieg um Sieg.

Sie kämpfen und sie zwingen
Die Treue und den Mut.
Stahlhart die Tage klingen,
Wie Eis gerinnt das Blut.

Gehärtet ist der Wille;
Wie Monument von Stein,
In tatbedrängter Stille
Steht Mann um Mann allein.

Steh'n Mann um Mann, Millionen
Zu einem Sinn gestrafft.
Toddonnernde Bastionen
Gebannt in eine Kraft.

Wir sind daheimgeblieben,
Die andern sind im Krieg.
Sie haben uns geschrieben,
Sie kämpfen Sieg um Sieg.

Wir kämpfen mit im Ringen
Der schweren, heil'gen Not.
Das Werk muß uns gelingen:
Sieg über Nacht und Tod.

Die Mütter steh'n und schauen,
Wohl weinend im Geschick,
Auf tiefen Traum zu bauen,
Unendlichkeit im Blick.

Wir sind dem Tod verbunder
In Freiheit und in Recht,
Und wurden treu erfunden,
Ein glaubendes Geschlecht.

Sind wir daheimgeblieben,
Und seid ihr fern im Krieg:
Wir haben uns geschrieben,
Wir kämpfen Sieg um Sieg.

Erich Bockemühl.



Kradmelder

Foto: Atlantic